

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Tiefbauamt

**Kanalauswechslung "Im  
Schuhmachergewann"  
- Ausführungsgenehmigung**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 13. Juli 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	03.07.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:*

*Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Kanalauswechslung „Im Schuhmachergewann“ mit Gesamtkosten von 450.000 €.*

## **Sitzung des Bauausschusses vom 03.07.2007**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2007**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima

**Begründung:**  
Durch die Erneuerung des schadhaften Kanals und Vergrößerung des Querschnittes wird die Umwelt erheblich entlastet, da eine Versickerung des Abwassers in das Erdreich mit eventueller Verschmutzung des Grundwassers verhindert wird.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



## II. Begründung:

Die vorhandenen Kanäle „Im Schuhmachergewann“ sind schadhaft und hydraulisch überlastet. Es besteht daher die Gefahr, dass das Abwasser in das Erdreich versickert und das Grundwasser verunreinigt.

Es ist deshalb dringend erforderlich, diese Kanäle gegen hochwertigere und über größere Querschnitte verfügende Kanäle auszuwechseln.

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich wie folgt:

Baukosten	365.000 €
Baunebenkosten	62.000 €
Unvorhersehbares	23.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>450.000 €</b>

Im Haushaltsplan 2007 sind unter der Projektnummer 8.66310712.700 Mittel in Höhe von 100.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung von 350.000 € eingestellt. In 2008 sind 350.000 € eingestellt (Teilhaushalt Amt 66, Seite 7 und 17=).

Die Arbeiten sollen ab Oktober 2007 bis Februar 2008 in offener Bauweise unter Vollsperrung ausgeführt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten, die Maßnahme mit Gesamtkosten von 450.000 € zu genehmigen.

gez.

Prof. Dr. Raban von der Malsburg